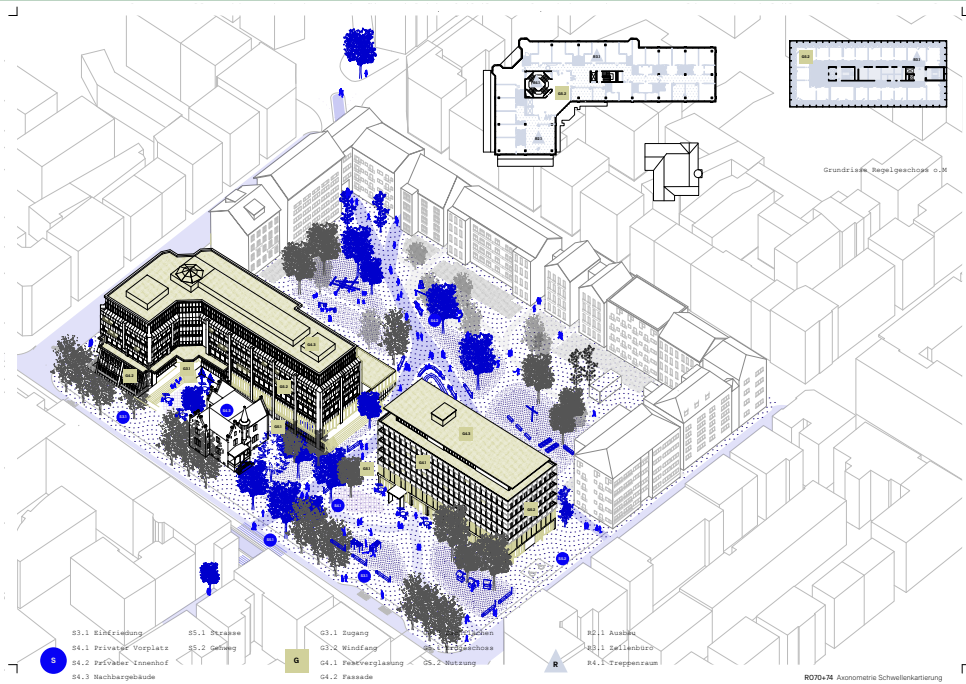


ARCHITEKTURPREIS DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT 2025/2026

Teilnahmeberechtigt sind von der Universität nominierte Masterabschlussarbeiten in Einzelarbeit aus dem **Sommersemester 2025** oder dem **Wintersemester 2025/26**. Die Masterabschlussarbeiten müssen eine gesellschaftlich relevante Fragestellung bearbeiten und hierfür zukunftsgerichtete Lösungen vorschlagen.

k
Kulturkreis
der deutschen
Wirtschaft



Titel der Arbeit:

30_Das ungleiche Doppel - Ökosoziale Transformation der Rotebühlstraße 70+74

Name der Verfasserin / des Verfassers:

Theresa Weigand

Kurzbeschreibung:

Fokus der Arbeit ist es, die gebaute Geschichte sowie die konstruktive Struktur der prägnanten Bestandsgebäude der Rotebühlstraße 70+74 in Stuttgart zu untersuchen und diese als Prototypen ihrer jeweiligen Bauzeit weiterzuentwickeln. Vor dem Hintergrund einer ungewissen Zukunft beider Gebäude verfolgt der Entwurf einen minimalinvasiven Umgang mit der vorhandenen Bausubstanz. Die programmatische Neubespaltung orientiert sich am Bedarf des Ortes und sieht eine Kombination aus Wohnen sowie urbanen, gemeinschaftsorientierten Nutzungen vor. Das Grundstück fungiert als quartiersprägender Stadtbaustein mit öffentlichen, gemeinschaftlichen und privaten Nutzungsszenarien. Die Arbeit nähert sich dem Grundstück über drei Betrachtungsebenen: Stadt, Gebäude und (Innen)raum. Als methodischer Ansatz wird der Begriff der Schwelle herangezogen. „Schwellen“ werden in diesem Kontext als räumliche, funktionale oder soziale Momente verstanden, die bestehende Nutzungen hemmen, Zugänglichkeit einschränken oder Aneignungsprozesse verhindern.

Diese Schwellen wurden analysiert, neu interpretiert und gezielt transformiert, um räumliche Durchlässigkeit, programmatische Offenheit und eine stärkere Verknüpfung zwischen Gebäude, Hof und Stadtraum zu ermöglichen.